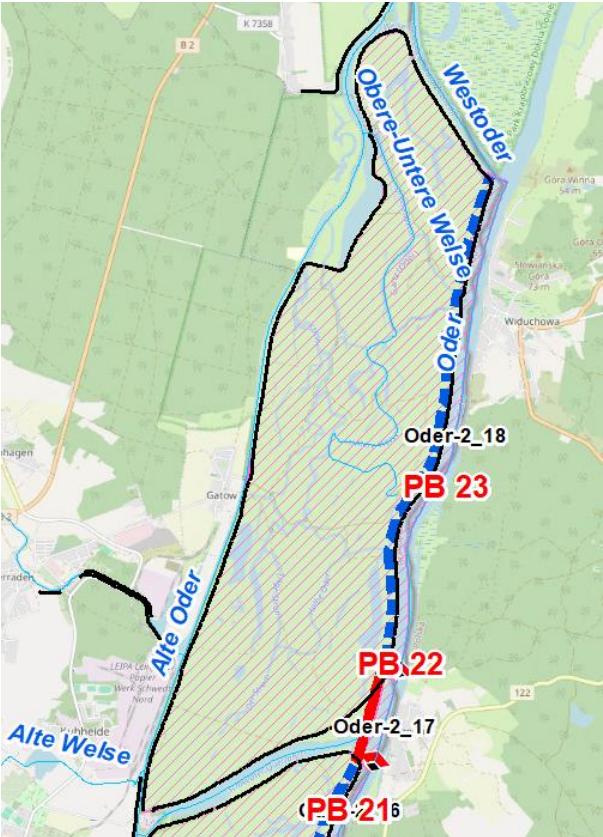
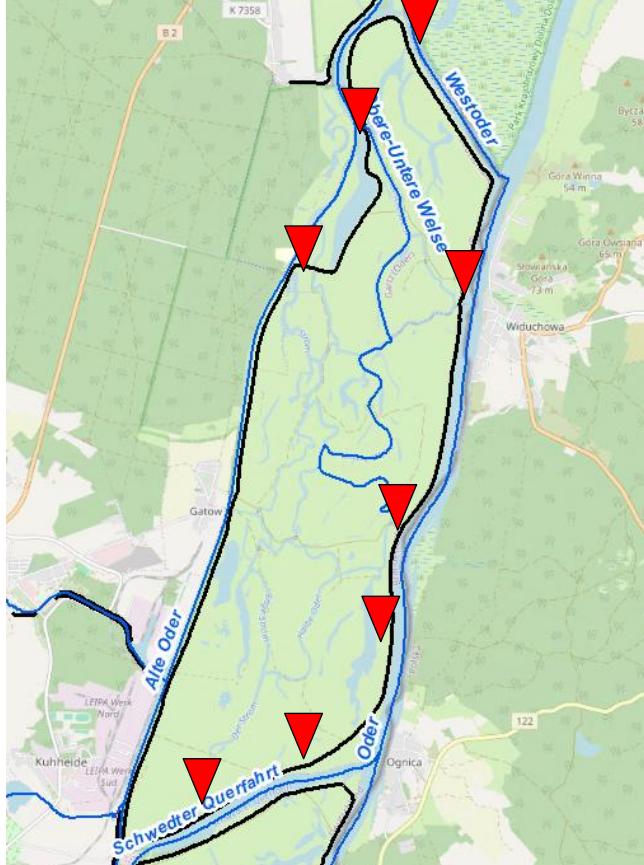


Projektsteckbrief					
WK-ID DEBB6_2	WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 23		
Untersuchungsraum UR 4 - Revitalisierungsabschnitt von Hohensaaten bis Abschlag Westoder (Wehr Widuchowa)	Abschnitts-ID Oder-2_18				
Projekttitel Revitalisierung der Oder im Polder 10					
Allgemeine Angaben					
	Stationierung (Fluss-km von – bis) 697,70 bis 704,15 Abschnittslänge 6.475 m Lagebeschreibung Schwedter Querfahrt bis Abschlag Westoder/Wehr Widuchowa, Polder 10 im Nationalpark Unteres Odertal Landkreis Uckermark Gemeinden Schwedt/Oder, Gartz (Oder) Kurzbeschreibung Eingedeichte Aue ohne Vorland, als Nasspolder und extensiv als Grünland genutzte Alataue, Schardeich (Sommerdeich), Deckwerk aus Wasserbausteinen Flächenanspruchnahme (dt. Territorium) 1.864,78 ha				
Projektziele					
<p>Die Gewässerstrecke soll durch Schaffung eines Strahlursprungs im Polder 10 hydromorphologisch aufgewertet werden.</p> <p>Ziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Strukturgüte, • Verbesserung der lateralen Vernetzung und • Verbesserung der Anbindung der Aue an das Abflussgeschehen sowie die Dynamik • zur Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten. <p>Folgende Maßnahmenziele sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deichöffnung oder –rückbau zur Wiederherstellung eines möglichst naturgemäßen Überflutungsregimes, • Schaffung dauerhaft durchströmter Rinnen sowie Flachwasserbereiche in der Aue Verbesserung der beid- oder einseitigen Anbindung von Rinnenstrukturen in der Aue, • Anbindung der Aue an das Wasserregime der Oder, Wiederherstellung der Primäraue, • Initialisierung auentypischer Gehölze in der Aue, 					

Projektsteckbrief							
WK-ID DEBB6_2	WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 23				
<ul style="list-style-type: none"> konzeptionelle Untersuchung für eine Auenentwicklung des Polders, Anpassung der Nutzung des Polders. 							
Restriktionen							
<p>Restriktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Deichlinie (Sommerdeich entlang Oder, Hochwasserschutzdeich entlang Alter Oder (HoFriWa), Wasserstraßennutzung, landwirtschaftliche Nutzflächen, Abwasserdruckleitung von Schwedt Grenzgewässer (Staatsgrenze) Kampfmittelbelastungssituation 							
Entwicklungsziele							
Abschnitts-ID	Entwicklungsziel gemäß STK (dt. Territorium)	Anmerkung zu Entwicklungsziel					
Oder-2_18	Strahlursprung umgestalten	Verbesserung der Auenanbindung (Entwicklung Sekundäraue unter Einbindung vorhandener Altstrukturen auf Polderflächen)					
Maßnahmenplanung							
<p>Maßnahmenziel</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Durchgängigkeit (linear und lateral) <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Habitatstruktur <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Wasserhaushalt <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Verbesserung</p>							
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung	LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger			
G1.1	Oder-2_18	Initiieren einer naturnahen Sohlentwicklung	70, 71	WSV			
(G1.2)	Oder-2_18	Geschiebemanagement	77*	WSV			
G3.1	Oder-2_18	Querbauwerke rückbauen (betrifft Bauwerk Deichlücke Enkelsee (Fluss-km 698,2), Deichlücke Fallsiel (Fluss-km 699,8), Deichlücke Strauchwiesen (Fluss-km 700,2), Kahnenschleuse Schustergraben (Fluss-km 702,6) an der Oder; Bauwerk Gutmundsiel (Fluss-km 1,8) an der Westoder; Deichlücke Weidewiesen (Fluss-km 1,5); Deichlücke Faule Pleetzig (Fluss-km 2,6) an der Schwedter Querfahrt; Kumpenlochschleuse (Fluss-km 2,2) an der Alten Oder; Mummersiel (Fluss-km 0,6) an der Faulen Mummert)	69*	Land/Dritte			
(G5.2)	Oder-2_18	Initialmaßnahmen zur Laufentwicklung durchführen	70	WSV/Land/Dritte			
U1.1	Oder-2_18	Uferverbau vollständig rückbauen	70, 73	WSV			
U2.1	Oder-2_18	Profil aufweiten / Uferabflachung	72	WSV			
U2.2	Oder-2_18	Naturnahe Uferstrukturen erhalten	70, 73	WSV			
U2.4	Oder-2_18	strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen	71, 73	WSV			
U3.1	Oder-2_18	Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen (Schilf/Hochstauden/Gehölze)	73	WSV			
U3.3	Oder-2_18	Uferrandstreifen anlegen und entwickeln	28, 73, 74	WSV			

Projektsteckbrief							
WK-ID DEBB6_2		WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 23			
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung		LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger		
A1.1	Oder-2_18	Auengewässer/-strukturen erhalten/entwickeln/anlegen		74, 75	Land/Dritte		
A1.4	Oder-2_18	Nebengerinne/Flutrinne erhalten/entwickeln (wenn möglich beidseitige Anbindung, mindestens Anbindung von unterstrom, maßgeblich ist die Anbindung auch bei Niedrigwasser auf Sohlniveau)		70, 72, 74, 75	Land/Dritte		
A1.6	Oder-2_18	Flächensicherung		70	Land/Dritte		
A2.1	Oder-2_18	Auennutzung extensivieren/auenverträgliche Nutzung		74	Land/Dritte		
A2.5	Oder-2_18	Saumstrukturen entwickeln		**	Land/Dritte		
A3.2	Oder-2_18	Deich/Damm zurückbauen/verlegen (schlitzen)		65*, 74	Land/Dritte		
A3.3	Oder-2_18	Vorland abtragen/Sekundäraue anlegen (Auenanbindung)		65*, 74	Land/Dritte		
A3.4	Oder-2_18	Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen		65*	Land/Dritte		
A3.5	Oder-2_18	Wiedervernässung (Entwässerungsgräben/Drainagen zurückbauen)		65*	Land/Dritte		
S1.1	Oder-2_18	Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren (Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen), vgl. Unterlage 1.2, Kap. 11		79	WSV		
S2.1	Oder-2_18	Reduzierung schifffahrtsinduzierter Belastungen (hier Vermeidung von Baggerungen und Grundräumung)		70, 71, 73	WSV		
S3.1	Oder-2_18	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten für weiterführende Untersuchungen (Abflussaufteilungen / hydraulische Studie für die Auenanbindung und die Anbindung der Nebengewässer in der Aue, Erstellung Unterhaltungsplan, Pilotprojekte, Schulungen)		501, 502*, 508, 509*	WSV/Land/Dritte		
<p>* Maßnahme NICHT Bestandteil des aktuell gültigen Maßnahmenprogramms für den deutschen Teil der IFGE Oder, siehe Unterlage 1.2, Kap. 9.2</p> <p>** naturschutzfachliche Maßnahme, die nicht den Zielerreichungsmaßnahmen nach WRRL entgegenstehen darf</p>							
<p>Hinweise zur Maßnahmenplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserspiegelabsenk (z.B. bei Altarmenbindungen, Buhnenumbau und Profilaufweiterungen) berücksichtigen • Querströmung berücksichtigen (z.B. bei Altarmenbindungen o.ä.) • Änderungen des Sedimenttransports bzw. der Sohlhöhen berücksichtigen (z.B. bei Altarmenbindungen, Buhnenumbau oder Profilaufweitung) • Sedimenteinträge in das Fahrwasser berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung) • Eigentumsgrenzen berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung) • mechanische Belastungen durch Eisdruck und Eistrieb • Erhaltung der Wasserstraße (gesetzliche und vertragliche Aufgabe der WSV) 							

Projektsteckbrief			
WK-ID	WK-Name	Gewässername	ID Planungsbereich
DEBB6_2	Oder-2	Oder	PB 23
<ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung der bereits erfolgten Anpassung bei der Öffnung der Sielbauwerke zum Einlass des Oderwassers in die Sekundäraue (Siele sind länger offen bzw. wird geprüft, ob komplette Öffnung von Polder 10 möglich ist), seit 2014 ist der Schöpfwerksbetrieb im Polder 10 eingestellt (NPUO 2014¹) • Berücksichtigung der im Süden des Polders 10 verlaufenden Abwasserdruckleitung (ADL) des Industriestandortes Schwedt: „Ein 50 m breiter Korridor ist hier aus der Schutzzone I b ausgenommen und aufgrund der Zugänglichkeit für Maßnahmen zur Sicherung des gegenwärtigen Bestandes einschließlich Unterhalt, Instandsetzung, Neubau und trassenbezogener Kapazitätserweiterung der ADL, für Wartungsarbeiten der Schutzzone II zugeordnet.“ (NPUO 2014¹). Untersuchungen der WASY zeigen, dass durch eine dauerhafte Polderöffnung von keiner Schädigung der ADL auszugehen ist (WASY 2006²). • Abflussaufteilungen für Nebengerinne in der Aue sind zu überprüfen • Vorhandene und eigendynamische entwickelte Strukturen sind bei Unterhaltung und Bau zu erhalten • Baumaßnahmen sollten grundsätzlich möglichst vom Wasser aus erfolgen • Ziele bei Anbindung von Rinnenstrukturen sind verschieden stark angestromte Mikrohabitatem mit unterschiedlichen Festsubstraten (Totholz, Sand, Kies und Schlamm) mit unterschiedlicher Exposition und typspezifischer Umlagerung bei gleichzeitig vorhandenen Strukturen zur Differenzierung. Maßgeblich ist ein ausreichender Durchfluss, um eine Verschlammung und Zusandung dieser Strukturen zu unterbinden, d.h. ausreichende Anbindung und Durchströmung auch in ausgeprägten Niedrigwasserphasen. Die Maßnahmen sind ggf. hydraulisch zu ermitteln (Abflussaufteilung, differenzierte Fließgeschwindigkeiten an der Sohle, Wassertiefen). Die Abflussaufteilung muss zugunsten der Funktionsfähigkeit der Strukturen baulich und ggf. wasserrechtlich geregelt werden. • Im vorgesehenen Planungsbereich sollten diese Rinnen sich anastomosierend durch die Aue bewegen können. Dazu sind Abflussaufteilungen erforderlich, ggf. auch zu Lasten der Wasserverfügbarkeit für die Fahrrinne. Bei konkurrierenden Bedarfen hat aus Sicht WRRL die Gewässerentwicklung Vorrang. • Die Maßnahmenplanung für den geplanten Strahlursprung/Trittstein hat sich an dem jeweiligen Auentyp zu orientieren (vgl. Januschke et al. (2023): Biozönotische Erfolgskontrolle von Renaturierungsmaßnahmen an Gewässerufern und in Auen - Typologische Grundlagen und Bewertungsverfahren, Anhang C Biozönotische Steckbriefe zu den 12 Fluss- und 6 Stromauenabschnittstypen. Hrsg.: BfN – Bundeamt für Naturschutz, BfN-Schriften 655) • Weiterführende Informationen siehe Anlage 5 in Unterlage 1.1 (Maßnahmensteckbriefe), Unterlage 1.4 (Abschnittsblätter) sowie Planunterlage 2.14 (Maßnahmen) 			
¹ NLPV UO (2014): Nationalparkplan des Nationalparks Unteres Odertal vom 19.08.2014, Band 2, Kapitel C 4-8 mit Textkarten. ² WASY (2006): Wasserwirtschaftlichen Machbarkeitsstudie für die geplanten Maßnahmen im NP Unteres Odertal.			
<p>Hinweise für weitere Planungsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Machbarkeit in Bezug auf Flächenverfügbarkeit und wasserwirtschaftliches System • Synergien/Konflikte mit Hochwasserschutz und Naturschutz tiefergehend zu prüfen • ggf. hydraulische Modellierung erforderlich • in festgesetzten und vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten (§76 WHG) sowie in Risikogebieten (§78b WHG) sind alle geplante Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu prüfen • Maßnahmen, z.B. Auenentwicklung/Gehölzentwicklung, oder auch die Anbindung von Altarmen, die potenziell die Fließdynamik (Fließquerschnitt, Fließgeschwindigkeiten) verändern und damit den Hochwasserabfluss beeinflussen, sind hydraulisch mittels Modellrechnungen (2D) auf Ihre Hochwasserneutralität zu prüfen. Besonders zu beachten sind die Auswirkungen auf die bestehenden Hochwasserschutzanlagen • im Rahmen der weiteren Planung ist eine Abstimmung mit der WSV erforderlich, zum Abgleich mit schifffahrtlichen Belangen siehe auch Hinweise in Unterlage 1.2, Kap. 11. • Verträglichkeit mit der Gewässerunterhaltung bleibt zu prüfen 			

Projektsteckbrief			
WK-ID	WK-Name	Gewässername	ID Planungsbereich
DEBB6_2	Oder-2	Oder	PB 23
<ul style="list-style-type: none"> Wenn sich die Deichrückverlegung, z.B. durch Probleme bei der Flächenakquise oder Genehmigung, verzögert, sollte mit der Umsetzung von Maßnahmen im Vorland begonnen werden. Dabei sollten alle oben genannten Maßnahmen, bis auf A1.1, A1.4, A2.1, A3.2, A3.3, A3.4 und A3.5, zur Umsetzung kommen. Für die Zielerreichung ist jedoch die Deichrückverlegung unverzichtbar. 			
Anforderungen an die Gewässerunterhaltung			
<ul style="list-style-type: none"> Weiterführende Informationen siehe auch Unterlage 1.2, Kap. 11.3 sowie Planunterlage 2.15 (Anforderungen an die Gewässerunterhaltung) 			
Zeithorizont Maßnahmenumsetzung			
Zeitlicher Horizont	Auflistung Einzelmaßnahmen		
kurzfristig bzw. regelmäßig	U2.2, U3.1, A2.1, S1.1, S2.1		
mittelfristig	G1.1, (G1.2), U1.1, U2.1, U2.4, U3.3, A2.5		
langfristig	G3.1, (G5.2), A1.1, A1.4, A1.6, A3.2, A3.3, A3.4, A3.5, S3.1		
Vorschläge für konkrete Einzelmaßnahmen			
Beschreibung und Verortung	Abbildung		
G3.1 - Querbauwerke rückbauen (betrifft Bauwerk Deichlücke Enkelsee (Fluss-km 698,2), Deichlücke Fallsiel (Fluss-km 699,8), Deichlücke Strauchwiesen (Fluss-km 700,2), Kahnenschleuse Schustergraben (Fluss-km 702,6) an der Oder; Bauwerk Gutmundsiel (Fluss-km 1,8) an der Westoder; Deichlücke Weidewiesen (Fluss-km 1,5); Deichlücke Faule Pleetzig (Fluss-km 2,6) an der Schwedter Querfahrt; Kumpenlochschleuse (Fluss-km 2,2) an der Alten Oder; Mummertsiel (Fluss-km 0,6) an der Faulen Mummert), Ziel ist eine möglichst vollständige und dauerhafte hydraulische Anbindung des Polders sowie möglichst dauerhafte Durchströmung der wesentlichen Rinnen im Polder. Abflussaufteilung unter Berücksichtigung des Erhalts der Wasserstraßenfunktion			

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_2	WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 23
Beschreibung und Verortung	Abbildung		
S1.1 - Anpassung der Unterhaltung: Aufgabe der Unterhaltung des Deichs zwischen Oder und dem Polder 10 sowie Westoder und dem Polder 10 unter Berücksichtigung der Erhalt der Schiffbarkeit der Wasserstraße			
Priorisierung/Rangfolge der Bearbeitung innerhalb des Oberflächenwasserkörpers			
PRIO-Gesamtwert Gewässerausbau 100	Verbal-argumentative Untersetzung Aufwertung Seitengewässer (Obere-Untere Welse), stellt Refugium dar und dient Biotopverbund; Auenrenaturierungsprojekt, Umsetzung im Rahmen Blaues Band Deutschland möglich; 50-75% in öffentl. Hand bzw. Naturschutzinstitution; Sommerdeich entlang der Oder und kaum Nutzung im Polder	Rangfolge Gewässerausbau 2	
PRIO-Gesamtwert Gewässerunterhaltung 20	Verbal-argumentative Untersetzung kaum Vorland/Schardeich, kein Entwicklungspotenzial im Rahmen GU	Rangfolge Gewässerunterhaltung 7 ¹	
¹ Mindestens ein anderes Projekt hat die gleiche Rangfolge. Welches der Projekte zuerst umgesetzt werden sollte, kann auf Konzeptebele nicht beurteilt werden.			
Planungs-/Genehmigungsbedarf			
Voraussichtliches Planungs-/Genehmigungsverfahren	<input type="checkbox"/> Unterhaltungsmaßnahme	<input type="checkbox"/> Genehmigung/Planfeststellung	<input checked="" type="checkbox"/> Verfahrensart noch abzustimmen
Verträglichkeiten (Details siehe Abschnittsblätter, Einschätzungen zu Synergien & Konflikten)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> zu prüfen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen
Auswirkungen bei Projektumsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hochwasservorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> Umsetzung FFH-Managementplanung	<input checked="" type="checkbox"/> Verträglichkeit mit Gewässerunterhaltung

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_2	WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 23
Flächensicherung			
Flächenverfügbarkeit			
<input type="checkbox"/> Flächen vollständig im Eigentum öffentlicher Hand	<input checked="" type="checkbox"/> Flächen teilweise im Eigentum öffentlicher Hand	<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	<input type="checkbox"/> MN-Umsetzung ohne Grunderwerb möglich
Erläuterung zur Flächenverfügbarkeit			
<ul style="list-style-type: none">• Vielzahl an Flächen im Eigentum von Naturschutzinstitutionen• Vertragliche Regelung/Einvernehmen mit Eigentümer prüfen.			

Stand: 15.04.2025